

Autor: A.Kofler, R.Steber

Stand: 01.12.2025

## Übernahme neuer Behördengegenstände ASO und BVJ – neue Lehrpläne ab SJ 2025/26

### Inhalt

SOKRATES

1.	Überblick – neue Lehrpläne für den sonderpädagogischen Bereich	2
2.	Stundentafeln pflegen	16
3.	Übernahme der neuen Gegenstände in die Stundentafeln	16
4.	Stundentafeln NEU	17
4.1.	Stundentafeln von Behörde übertragen	17
4.2.	Stundentafeln kopieren	18
5.	Behördengegenstände übernehmen	19
6. 6.1. 6.1.1.	Inhalt der Stundentafel festlegen – neue Gegenstände einpflegen  Neue Gegenstände zuordnen  Pflichtgegenstände	20
6.1.2. 6.1.3.	Freigegenstände  Verbindliche Übungen	21
6.1.4. 6.1.5. 6.2.	Unverbindliche Übungen	23
6.2.1. 6.2.2.	Pflichtgegenstände	25
6.2.3. 6.2.4.	Freigegenstände	26
7.	Stundentafel den SchülerInnen zuordnen	26
8. Anha	ng: Neu angelegte Behördengegenstände	28

#### 1. Überblick – neue Lehrpläne für den sonderpädagogischen Bereich

Die entsprechenden neuen Lehrpläne mit den Stundentafeln sind hier zu finden:

ASO ab SJ 2025/26 aufsteigend:

https://www.ris.bka.gv.at/eli/bgbl/II/2024/280/20241017

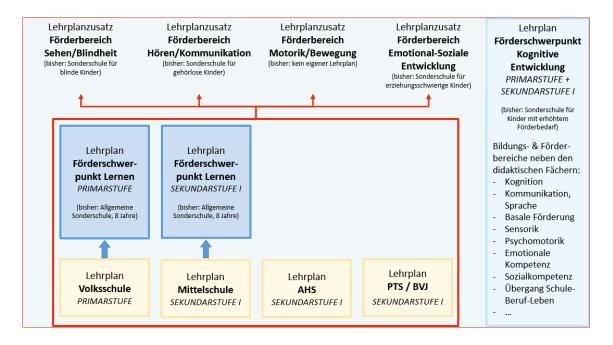
Berufsvorbereitungsjahr ab SJ 2025/26:

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA 2024 II 298/Anlagen 0002 3B2997 6B 7F43 4994 8C7B 33B5B3783D2F.pdfsig

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

bmbwf.gv.at

#### Lehrpläne NEU für den sonderpädagogischen Bereich



## Lehrpläne NEU für den Sonderpädagogischen Bereich

Grundsätzlich werden zwei Arten von Lehrplänen unterschieden:

EIGENSTÄNDIGE LEHRPLÄNE	LEHRPLANZUSÄTZE
Dazu zählen: - VS, MS, AHS, PTS und BVJ - Förderschwerpunkt Lernen (Prim & Sek I) - Förderschwerpunkt Kognitive Entwicklung	Dazu zählen: - Förderbereich Sehen/Blindheit - Förderbereich Hören/Kommunikation - Förderbereich Emotional-Soziale Entwicklung - Förderbereich Motorik/Bewegung
	sind zusätzlich, dienen als Ergänzung zu einem eigenständigen Lehrplan
regeln alle Bildungsinhalte der Pflichtgegenstände in allen Unterrichtsgegenständen der jeweiligen Schulform	regeln ausschließlich die verbindlichen Übungen, Maßnahmen und Rahmenbedingungen der sonderpädagogischen Förderung im jeweiligen Förderbereich
Alle Lehrpläne und Lehrplanzusätze sind u	nabhängig vom Schulstandort einzusetzen.

# In-Kraft-Treten der neuen Lehrpläne und Lehrplanzusätze für den sonderpädagogischen Bereich

Schulstufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schuljahr 25/26									
Schuljahr 26/27									
Schuljahr 27/28									
Schuljahr 28/29									
Schuljahr 29/30									

## Vorschule LP ASO ab SJ 2025/26 (selten und wenn, dann BEVOR Bescheid erfolgt $\rightarrow$ sobald Bescheid erfolgt $\rightarrow$ Schulstufe 01)

a) Stundentafel der Vorschulstufe	
Verbindliche Übungen <sup>1</sup>	Klasse
Religion	2
Sprachen <sup>2</sup>	
Deutsch	3,5
Mathematik, Naturwissenschaften, Wirtschaft und Gesellsc	haft
Mathematische Früherziehung	2
Sachbegegnung	1,5
Musik, Kunst und Kreativität	
Musik	1,5
Kunst und Gestaltung	1
Technik und Design	1
Verkehrs- und Mobilitätsbildung	0,5
Rhythmik	1
Spiel	1
Gesundheit und Bewegung	
Bewegung und Sport	5
Gesamtwochenstundenzahl Förderunterricht <sup>3</sup>	20

#### LP ASO VS ab SJ 2025/26

Gesamtwochenstundenanzahl und Stundenausmaß der Pflichtgegenstände, der verbindlichen Übungen, des Förderunterrichts, der Freigegenstände und der unverbindlichen Übungen

#### a) Stundentafel der 1. bis 4. Schulstufe

a) Stundentaiei der 1. dis 4. Schuistule								
	Schulstufen und Wochenstunden <sup>1</sup>							
Sprachen Deutsch Lebende Fremdsprache Mathematik, Naturwissenschaften, Wirts Mathematik Sachunterricht	1.	2.	3.	4.	Gesamt			
Religion	2	2	2	2				
Sprachen	•	•						
Deutsch	7	7	7	7				
Lebende Fremdsprache	-	-	1	1				
Mathematik, Naturwissenschaften, Wirtsch	aft und Ges	ellschaft						
Mathematik	4	4	4	4				
Sachunterricht	3	3	3	3				
Musik, Kunst und Kreativität	•	•						
Musik	1	1	1	1				
Kunst und Gestaltung	1	1	1	1				
Technik und Design	1	1	2	2				
Gesundheit und Bewegung	•	•	•					
Bewegung und Sport	3	3	2	2				
Verbindliche Übungen								
Lebende Fremdsprache	x <sup>2</sup>	x <sup>2</sup>	-	-				
Verkehrs- und Mobilitätsbildung	x <sup>3</sup>	x <sup>3</sup>	x <sup>3</sup>	x <sup>3</sup>				
Gesamtwochenstundenzahl	20-23	20-23	22-25	22-25	90			
Förderunterricht <sup>4</sup>	1	1	1	1				

#### Unverbindliche Übungen

Chresomonene Coungen									
1. Ermächtigung für schulautonome Lehrplanbestimmungen: <sup>1</sup>									
Chorgesang	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2					
Rhythmik	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2					
Spielmusik	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2					
Bewegung und Sport	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2					
Darstellendes Spiel	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2					
Musikalisches Gestalten	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2					
Bildnerisches Gestalten	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2					
Lebende Fremdsprache	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2					
Österreichische Gebärdensprache	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2					
Interessens- und Begabungsförderung	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2					
Erstsprachenunterricht	2–6	2–6	2–6	2–6					
2 Soweit keine schulautonomen Lehrn	2 Soweit keine schulautonomen Lehmlanhestimmungen hestehen:								

2. Soweit keine schulautonomen Lehrplanbestimmungen bestehen:								
Chorgesang	2	2	2	2				
Rhythmik	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2				
Spielmusik	1	1	1	1				
Bewegung und Sport	2	2	2	2				
Darstellendes Spiel	1	1	1	1				
Musikalisches Gestalten	2	2	2	2				
Bildnerisches Gestalten	2	2	2	2				
Lebende Fremdsprache	_	_	1	1				
Österreichische Gebärdensprache	_	_	1	1				
Interessen- und Begabungsförderung	2	2	2	2				
Erstsprachenunterricht	2-6	2–6	2–6	2-6				

Für Mittelschulen mit Schwerpunkt und schulautonomen Lehrplanbestimmungen stehen eigene Stundentafeln zur Verfügung, die sich minimal unterscheiden. (zB. Zweite lebende Fremdsprache)

#### 1. Ermächtigung für schulautonome Lehrplanbestimmungen:

Pflichtgegenstände und verbindliche Übungen:

	(Gesamtwochenstundenanzani und Stundenausman der einzelnen Unterrichtsgegenstande)  Klassen und Wochenstunden Sumi							
Klas	Summe							
1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	Wochen- stunden				
2	2	2	2	8				
				mind. 15				
				mind. 12				
				mind. 14				
mind. 1	mind. 1	mind. 1	mind. 1	mind. 4				
				mind. 2				
				mind. 4				
				mind. 6				
				mind. 5				
				mind. 6				
				mind. $5^2$				
				mind. 6				
				mind. 6				
				mind. 13				
				mind. 1				
				mind. 23				
	2	2 2	2 2 2	2 2 2 2				

#### 1. Ermächtigung für schulautonome Lehrplanbestimmungen:

Pflichtgegenstände und verbindliche Übungen:

(Gesamtwochenstundenanzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände) Klassen und Wochenstunden Summe Pflichtgegenstände<sup>1</sup> Wochen-2. Kl. 3. Kl. 4. Kl. stunden 2 Religion 2 Sprachen Deutsch mind. 15 Lebende Fremdsprache mind, 12 Mathematik und Naturwissenschaften Mathematik Digitale Grundbildung mind. 14 mind. 1 mind. 1 mind. 1 mind. 1 mind. 4 Chemie mind. 2 Physik mind, 4 Biologie und Umweltbildung mind. 6 Wirtschaft und Gesellschaft Geschichte und Politische Bildung mind 5 Geografie und wirtschaftliche Bildung mind. 6 Musik, Kunst und Kreativität mind. 52 Musik Kunst und Gestaltung mind. 6 Technik und Design mind, 6 Gesundheit und Bewegung Bewegung und Sport mind, 13 Ernährung und Haushalt mind. 1 Verbindliche Übungen mind. 23 Bildungs- und Berufsorientierung Sonstige verbindliche Übungen Schulautonome Schwerpunktsetzung<sup>5</sup> Gesamtwochenstundenzahl 12 Förderunterricht<sup>6</sup>

#### 2. Soweit keine schulautonomen Lehrplanbestimmungen bestehen:

a) Pflichtgegenstände und verbindliche Übungen:

DOV-1.44"1	Klas	Summe			
Pflichtgegenstände	1. Kl.	2. <b>Kl</b> .	3. Kl.	4. Kl.	Wochen- stunden
Religion	2	2	2	2	8
Sprachen					
Deutsch	4	4	4	4	16
Lebende Fremdsprache	4	4	3	3	14
Mathematik und Naturwissenschaften					
Mathematik	4	4	4	3	15
Digitale Grundbildung	1	1	1	1	4
Chemie	_	_	_	2	2
Physik	_	1	2	2	5
Biologie und Umweltbildung	2	2	2	2	8
Wirtschaft und Gesellschaft					
Geschichte und Politische Bildung	_	2	2	2	6
Geografie und wirtschaftliche Bildung	2	1	2	2	7
Musik, Kunst und Kreativität					
Musik	2	2	2	1	7
Kunst und Gestaltung	2	2	2	2	8

Technik und Design	2	2	2	2	8
Gesundheit und Bewegung					
Bewegung und Sport	4	3	3	4	14
Ernährung und Haushalt	_	1	_	_	1
Verbindliche Übung					
Bildungs- und Berufsorientierung	_	_	0-1x	0-1x	$1x^1$
Gesamtwochenstundenzahl	29	31	31-32	32-33	124
Förderunterricht <sup>2</sup>	2	2	2	2	

Freigegenstände und unverbindliche	Kla	ssen und V	Vochenstu	nden	Summe
Übungen	1. Kl.	2. <b>K1</b> .	3. Kl.	4. Kl.	Wochen- stunden
Vertiefung bzw. Ergänzung eines					
Pflichtgegenstandes					
siehe Pflichtgegenstände					2-8
Allgemeine Interessen- und					
Begabungsförderung					
Spezielle Interessen- und Begabungsförderung					2-8
Schwerpunkt Sprachen					c 10
Freigegenstand Fremdsprache					6-12
Englisch					
Französisch Italienisch					
Russisch					
Spanisch					
Tschechisch					
Slowenisch					
Bosnisch/Kroatisch/Serbisch					
Ungarisch					
Kroatisch					
Slowakisch					
Polnisch					
Türkisch					
Romanes					
Österreichische Gebärdensprache					
Erstsprachenunterricht	2-6	2-6	2-6	2-6	8-24
Schwerpunkt Mathematik und					
Naturwissenschaften					
Informatik					2-8
Geometrisches Zeichnen					2-8
Schwerpunkt Musik, Kunst und Kreativität					
Chor					2-8
Rhythmik					2-8
Darstellendes Spiel					2-8
Instrumentalmusik und Gesang					2-8
Technik und Design Weitere Freigegenstände und unverbindliche					2-8
Übungen					
Ernährung und Haushalt					2-8
Bildungs- und Berufsorientierung					2-8
Verkehrs- und Mobilitätsbildung					2-8
Schach					2-8
Textverarbeitung					2-8
Soziales Lernen					2-8

## Anlage 3 – Förderschwerpunkt kognitive Entwicklung Schulstufe 1 – 9:

Pflichtgegenstände	1.3	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	Gesamt
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Bewegung und Sport	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27
Kulturtechniken und Allgemeinwissen	10	10	12	12	14	14	14	14	14	114
Deutsch/Kommunikation		Der Themenbereich Kulturtechniken und Allgemeinwissen umfasst die Pflichtzegenstände Deutsch/Kommunikation. Mathematik sowie								
Mathematik	Naturwissenschaften, Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Gegenstände sind im Rahmen der angegebenen Wochenstundenzahl flexibel zu									
Naturwissenschaften, Wirtschaft und Gesellschaft	unterrichten. Jeder Gegenstand muss durch mindestens ein Viertel des angegebenen Wochenstundenausmaßes abgedeckt werden.									
Musik, Kunst und Kreativität	4	4	4	4	2	2	2	2	2	26
Der Themenbereich Musik, Kunst und Kreativität umfasst die Musik und Rhythmik Pflichtgegenstände Musik und Rhythmik sowie Kunst und Gestaltung. Diese Gegenstände sind im Rahmen der angegebenen										
Kunst und Gestaltung	durch		tens ei			iterricht ngegeb				l muss iausmaßes
Lebenspraktische Fertigkeiten	2	2	3	3	6	6	5	5	5	37
Technik und Design  Der Themenbereich Lebenspraktische Fertigkeiten umfasst ab der 5. Schulstufe die Pflichtgegenstände Technik und Design und Ernährung und Haushalt. Diese Gegenstände sind im Rahmen der angegebenen Wochenstundenzahl flexibel zu unterrichten. Jeder Gegenstand muss durch mindestens eine Wochenstunde abgedeckt werden.										
Verbindliche Übungen										
Verkehrs- und Mobilitätsbildung	x4	x4	x4	x4	-	-	-	-	-	-
Bildungs- und Berufsorientierung	-	-	-	-	-	-	1	2	2	55
Gesamtwochenstundenzahl	21	21	24	24	27	27	27	28	28	227

#### b) Unverbindliche Übungenl

Schulstufen und Wochenstunden

Unverbindliche Übung	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Vertiefung bzw. Ergänzung eines Pflichtgegenstandes	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2
Freizeitbildung	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2
Ergänzende Förderangebote	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2
Rhythmik	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2
Chorgesang	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2
Spielmusik	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2
Bewegung und Sport	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2
Darstellendes Spiel	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2
Bildnerisches Gestalten	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2
Erstsprachenunterricht	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2
Lebende Fremdsprache	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2
Allgemeine Interessens- und Begabungsförderung	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2	(1)-2

#### Anlage 4 - Förderbereich Sehen/Blindheit

Gesamtwochenstundenanzahl und Stundenausmaß der verbindlichen Übungen im Förderbereich Sehen/Blindheit:

Schulstufen	und	Wochenstunden	

					turen						
Verbindliche Übungen	Vorschulstufe	1.	2.	3.	4.	5.	.9	7.	8.	9. PTS, BVJ	Gesamt
Spezifische Übungen im Förderbereich Sehen/Blindheit  - Lebenspraktische Fähigkeiten  - Orientierung und Mobilität  - Anwendung elektronischer Hilfsmittel  - Blindenspezifische Schriftsysteme  - Low Vision  - Tasten/Taststrategien	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-6	2-6	2-6	2-6	2-6	20-50

<ul> <li>Hören/Hörstrategien</li> </ul>						

#### Anlage 5 – Förderbereich Hören/Kommunikation

Gesamtwochenstundenanzahl und Stundenausmaß der verbindlichen Übungen im Förderbereich Hören/Kommunikation

Schulstufen und Wochenstunden

	Juliu	Stuiti	unu v	vocner	Blund	CII					
Verbindliche Übungen	Vorschulstufe	1.	2.	3.	4.	5.	.9	7.	8.	9.PTS, BVJ	Gesamt
Spezifische Übungen im Förderbereich Hören/Kommunikation	1-2	1-4	1-4	1-4	1-4	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	10-28

Österreichische Gebärdensprache	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2		9-18
Gesamt- wochenstundenzahl	2-4	2-6	2-6	2-6	2-6	2-4	2-4	2-4	2-4	1-2	17-46

#### Anlage 6 – Förderbereich emotional-soziale Entwicklung:

Gesamtwochenstundenanzahl und Stundenausmaß der verbindlichen Übungen im Förderbereich Emotional-Soziale Entwicklung

	Schu.	lstufen	und V	Voche	nstund	en					
Verbindliche Übungen	Vorschulstufe	1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9. PTS / BVJ	Gesamt
Entwicklung emotional- sozialer Kompetenzen	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	10-40

## Anlage 7 – Förderbereich Motorik/Bewegung:

Gesamtwochenstundenanzahl und Stundenausmaß der verbindlichen Übungen im Förderbereich Motorik/Bewegung

Cabulatur	fan	d Wash	ienstunden

			- 7	scnu	stute	n une	1 W O	cnens	stuna	en	
Verbindliche Übungen	Vorschulstufe	1.	2.	3.	4.	5.	.9	7.	8.	9. PTS/BVJ	Gesamt
Spezifische Übungen im Förderbereich Motorik/Bewegung	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	20-40

#### IV. STUNDENTAFEL

#### 1. STUNDENTAFEL FÜR DIE ALLGEMEINE SONDERSCHULE

#### 1.1 SOWEIT KEINE SCHULAUTONOMEN LEHRPLANBESTIMMUNGENBESTEHEN:

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden
Religion	2
Berufs- und Lebenswelt	3
Deutsch und Kommunikation	3
Lebende Fremdsprache (Englisch)	3
Angewandte Mathematik	3
Politische Bildung, Wirtschaft und Ökologie	2
Bewegung und Sport	2
Zwischensumme	18

B1. Alternative Pflichtgegenstände		Cluster ?	Technik	
Fachbereiche	Bau	Elektro	Holz	Metal1
Digitale Grundbildung	1	1	1	1
Naturwissenschaftliche Grundlagen und Übungen	2	2	2	2
Technisches Zeichnen	2	2	2	2
Fachkunde	2	2	2	2
Fachpraxis	7	7	7	7
Zwischensumme	14	14	14	14
Gesamtwochenstundenanzahl (A, B1)	32	32	32	32

B2. Alternative Pflichtgegenstände	Cluster Dienstleistungen							
Fachbereich	Handel und Büro	Gesundheit, Schönheit und Soziales	Tourismus					
Digitale Grundbildung	3	2	2					
Betriebswirtschaftliche Grundlagen	2	1	1					
Buchführung und Wirtschaftsrechnen	3	2	2					
Fachkunde	1	4	3					
Fachpraxis	5	5	5					
Berufsbezogene fremdsprachliche Konversation			1					
Zwischensumme	14	14	14					
Gesamtwochenstundenanzahl (A, B2)	32	32	32					

C. Freigegenstände	
Deutsch	2
Lebende Fremdsprache (Englisch)	2
Mathematik	2
Erstsprachenunterricht	3
Digitale Grundbildung	2
Kommunikation und Werbung	2
Textiles Werken	2
D. Unverbindliche Übungen	
Eigenverantwortliches Lernen	1
Verkehrserziehung	1
Erstsprachenunterricht	3
Interessens- und Begabungsförderung	2
Bewegung und Sport	2
E. Förderunterricht	bis zu 80 pro Jahr

www.ris.bka.gv.at

#### 1.2. ERMÄCHTIGUNG FÜR SCHULAUTONOME LEHRPLANBESTIMMUNGEN:

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden
Religion	2
Berufs- und Lebenswelt <sup>1</sup>	2-4
Deutsch und Kommunikation	3-4
Lebende Fremdsprache (Englisch)	3-4
Angewandte Mathematik	3-4
Politische Bildung, Wirtschaft und Ökologie	2-3
Bewegung und Sport	2-3
Zwischensumme	17-21

B1. Alternative Pflichtgegenstände		Cluster ?	Γechnik	
Fachbereiche	Bau	Elektro	Holz	Metal1
Digitale Grundbildung	1-2	1-2	1-2	1-2
Naturwissenschaftliche Grundlagen und Übungen	2-3	2-3	2-3	2-3
Technisches Zeichnen	2-3	2-3	2-3	2-3
Fachkunde	1-2	1-2	1-2	1-2
Fachpraxis	5-9	5-9	5-9	5-9
Zusätzliche alternative Pflichtgegenstände	0-4	0-4	0-4	0-4
Zwischensumme	11-15	11-15	11-15	11-15

B2. Alternative Pflichtgegenstände	Cluster Dienstleistungen		
Fachbereich	Handel und Büro	Gesundheit, Schönheit und Soziales	Tourismus
Digitale Grundbildung	2-3	1-2	1-2
Betriebswirtschaftliche Grundlagen	2-3	1-2	1-2
Buchführung und Wirtschaftsrechnen	3-4	2-3	2-3
Fachkunde	1-2	3-5	2-3
Fachpraxis	3-6	3-6	3-6
Berufsbezogene fremdsprachliche Konversation			1-2
Zusätzliche alternative Pflichtgegenstände	0-4	0-4	0-4
Zwischensumme	11-15	11-15	11-15

B3. Alternative Pflichtgegenstände	
Fachbereich	autonom
Digitale Grundbildung	1-3
Zusätzliche alternative Pflichtgegenstände	10-14
Zwischensumme	11-15
C. Verbindliche Übung	0-1
Gesamtwochenstundenanzahl (A,B,C)	32
D. Freigegenstände	0-4
E. Unverbindliche Übungen	0-4
F. Förderunterricht	bis zu 80 pro Jahr

<sup>1</sup> Eine Festlegung von zwei Wochenstunden für den Pflichtgegenstand Berufs- und Lebenswelt ist nur möglich, wenn ein zusätzlicher alternativer Pflichtgegenstand mit Inhalten aus dem Pflichtgegenstand Berufs- und Lebenswelt im Ausmaß von mindestens einer Wochenstunde geschaffen wird (siehe Abschnitt III).

#### 2. STUNDENTAFELN FÜR DIE SONDERSCHULE FÜR GEHÖRLOSE KINDER

#### 2.1 SOWEIT KEINE SCHULAUTONOMEN LEHRPLANBESTIMMUNGEN BESTEHEN:

A. Pflichtgegenstände				Wochenstun
Religion				2
Berufs- und Lebenswelt				3
Deutsch und Kommunikation				3
Lebende Fremdsprache (Englisch)				3
Angewandte Mathematik				3
Politische Bildung, Wirtschaft und Ökologie				2
Bewegung und Sport				2
Zwischensumme				18
B1. Alternative Pflichtgegenstände		Cluster 7	Technik	
Fachbereiche	Bau	Elektro	Holz	Metal1
Digitale Grundbildung	1	1	1	1
Naturwissenschaftliche Grundlagen und Übungen	2	2	2	2
Technisches Zeichnen	2	2	2	2
Fachkunde	2	2	2	2
Fachpraxis	7	7	7	7
Zwischensumme	14	14	14	14
Gesamtwochenstundenanzahl (A, B1)	32	32	32	32
\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \				
B2. Alternative Pflichtgegenstände	Clus	ster Dienstle	istungen	
Fachbereich	Handel und	Gesundhe	it, To	ourismus
	Büro	Schönhei	it	
		und Sozial	es	
Digitale Grundbildung	3	2		2
Betriebswirtschaftliche Grundlagen	2	1		1
Buchführung und Wirtschaftsrechnen	3	2		2
Fachkunde	1	4		3
Fachpraxis	5	5		5
Berufsbezogene fremdsprachliche Konversation				1
Zwischensumme	14	14		14
Gesamtwochenstundenanzahl (A, B2)	32	32		32
C. Freigegenstände				
Deutsch				2
Lebende Fremdsprache (Englisch)				2

C. Freigegenstände	
Deutsch	2
Lebende Fremdsprache (Englisch)	2
Mathematik	2
Erstsprachenunterricht	3
Digitale Grundbildung	2
Kommunikation und Werbung	2
Textiles Werken	2
Gebärdensprachpflege	3
D. Unverbindliche Übungen	
Eigenverantwortliches Lernen	1
Verkehrserziehung	1
Erstsprachenunterricht	3
Interessens- und Begabungsförderung	2
Bewegung und Sport	2
E. Förderunterricht	bis zu 80 pro Jah

#### 2.2. ERMÄCHTIGUNG FÜR SCHULAUTONOME LEHRPLANBESTIMMUNGEN:

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden
Religion	2
Berufs- und Lebenswelt <sup>2</sup>	2-4
Deutsch und Kommunikation	3-4
Lebende Fremdsprache (Englisch)	3-4
Angewandte Mathematik	3-4

www.ris.bka.gv.at



B1. Alternative Pflichtgegenstände		Cluster ?	rechnik	
Fachbereiche	Bau	Elektro	Holz	Metal1
Digitale Grundbildung	1-2	1-2	1-2	1-2
Naturwissenschaftliche Grundlagen und Übungen	2-3	2-3	2-3	2-3
Technisches Zeichnen	2-3	2-3	2-3	2-3
Fachkunde	1-2	1-2	1-2	1-2
Fachpraxis	5-9	5-9	5-9	5-9
Zusätzliche alternative Pflichtgegenstände	0-4	0-4	0-4	0-4
Zwischensumme	11-15	11-15	11-15	11-15

B2. Alternative Pflichtgegenstände	Cluster Dienstleistungen		
Fachbereich	Handel und Büro	Gesundheit, Schönheit und Soziales	Tourismus
Digitale Grundbildung	2-3	1-2	1-2
Betriebswirtschaftliche Grundlagen	2-3	1-2	1-2
Buchführung und Wirtschaftsrechnen	3-4	2-3	2-3
Fachkunde	1-2	3-5	2-3
Fachpraxis	3-6	3-6	3-6
Berufsbezogene fremdsprachliche Konversation			1-2
Zusätzliche alternative Pflichtgegenstände	0-4	0-4	0-4
Zwischensumme	11-15	11-15	11-15

B3. Alternative Pflichtgegenstände	
Fachbereich	autonom
Digitale Grundbildung	1-3
Zusätzliche alternative Pflichtgegenstände	10-14
Zwischensumme	11-15
C. Verbindliche Übung	0-1
Gesamtwochenstundenanzahl (A,B,C)	32
D. Freigegenstände	0-4
E. Unverbindliche Übungen	0-4
F. Förderunterricht	bis zu 80 pro Jahr

<sup>2</sup> Eine Festlegung von zwei Wochenstunden für den Pflichtgegenstand Berufs- und Lebenswelt ist nur möglich, wenn ein zusätzlicher alternativer Pflichtgegenstand mit Inhalten aus dem Pflichtgegenstand Berufs- und Lebenswelt im Ausmaß von mindestens einer Wochenstunde geschaffen wird (siehe Abschnitt III).

#### 3. STUNDENTAFELN FÜR DIE SONDERSCHULE FÜR BLINDE KINDER

#### 3.1 SOWEIT KEINE SCHULAUTONOMEN LEHRPLANBESTIMMUNGEN BESTEHEN:

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden
Religion	2
Berufs- und Lebenswelt	3
Deutsch und Kommunikation	3
Lebende Fremdsprache (Englisch)	2
Angewandte Mathematik	3
Politische Bildung, Wirtschaft und Ökologie	2
Bewegung und Sport	2
Zwischensumme	17

B1. Alternative Pflichtgegenstände	Cluster Technik			
Fachbereiche	Bau	Elektro	Holz	Metal1
Digitale Grundbildung	1	1	1	1
Naturwissenschaftliche Grundlagen und Übungen	2	2	2	2
Technisches Zeichnen	2	2	2	2
Fachkunde	2	2	2	2
Fachpraxis	7	7	7	7
Zwischensumme	14	14	14	14
Gesamtwochenstundenanzahl (A, B1)	31	31	31	31

B2. Alternative Pflichtgegenstände	Cluster Dienstleistungen		
Fachbereich	Handel und	Gesundheit,	Tourismus
	Büro	Schönheit	
		und Soziales	
Digitale Grundbildung	3	2	2
Betriebswirtschaftliche Grundlagen	2	1	1
Buchführung und Wirtschaftsrechnen	3	2	2
Fachkunde	1	4	3
Fachpraxis	5	5	5
Berufsbezogene fremdsprachliche Konversation			1
Zwischensumme	14	14	14
Gesamtwochenstundenanzahl (A, B2)	31	31	31
C. Verbindliche Übung			
Blindenschriftsysteme			1
Gesamtwochenstundenanzahl (A, B, C)			32
```			
D. Freigegenstände			
Deutsch			2
Lebende Fremdsprache (Englisch)			2
Mathematik			2
Erstsprachenunterricht			3
Digitale Grundbildung			2
Kommunikation und Werbung			2
Textiles Werken			2
E. Unverbindliche Übungen			
Eigenverantwortliches Lernen			1
Erstsprachenunterricht			3
Interessens- und Begabungsförderung			2
Bewegung und Sport			2
Anwendungsorientierter Einsatz von Hilfsmitteln für b	olinde und sehbehi	nderte Menschen	1
Lebenspraktische Fertigkeiten			1
Orientierung und Mobilität			1
Musikalisch - rhythmische Bildung			1
F. Förderunterricht		bis	zu 80 pro Jah

#### 3.2. ERMÄCHTIGUNG FÜR SCHULAUTONOME LEHRPLANBESTIMMUNGEN:

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden
Religion	2
Berufs- und Lebenswelt <sup>3</sup>	2-4
Deutsch und Kommunikation	3-4
Lebende Fremdsprache (Englisch)	2-3
Angewandte Mathematik	3-4
Politische Bildung, Wirtschaft und Ökologie	2-3
Bewegung und Sport	2-3

www.ris.bka.gv.at

Zwischensumme	16-20

B1. Alternative Pflichtgegenstände		Cluster Technik		
Fachbereiche	Bau	Elektro	Holz	Metal1
Digitale Grundbildung	1-2	1-2	1-2	1-2
Naturwissenschaftliche Grundlagen und Übungen	2-3	2-3	2-3	2-3
Technisches Zeichnen	2-3	2-3	2-3	2-3
Fachkunde	1-2	1-2	1-2	1-2
Fachpraxis	5-9	5-9	5-9	5-9
Zusätzliche alternative Pflichtgegenstände	0-4	0-4	0-4	0-4
Zwischensumme	11-15	11-15	11-15	11-15

B2. Alternative Pflichtgegenstände Cluster Dienstleistungen		ngen	
Fachbereich	Handel und Büro	Gesundheit, Schönheit und Soziales	Tourismus
Digitale Grundbildung	2-3	1-2	1-2
Betriebswirtschaftliche Grundlagen	2-3	1-2	1-2
Buchführung und Wirtschaftsrechnen	3-4	2-3	2-3
Fachkunde	1-2	3-5	2-3
Fachpraxis	3-6	3-6	3-6
Berufsbezogene fremdsprachliche Konversation			1-2
Zusätzliche alternative Pflichtgegenstände	0-4	0-4	0-4
Zwischensumme	11-15	11-15	11-15

B3. Alternative Pflichtgegenstände	
Fachbereich	autonom
Digitale Grundbildung	1-3
Zusätzliche alternative Pflichtgegenstände	10-14
Zwischensumme	11-15
C. Verbindliche Übung	1-3
Blindenschriftsystem	1-2
Zusätzliche verbindliche Übung	0-1
Gesamtwochenstundenanzahl (A,B,C)	32
D. Freigegenstände	0-4
E. Unverbindliche Übungen	0-4
F. Förderunterricht	bis zu 80 pro Jahr

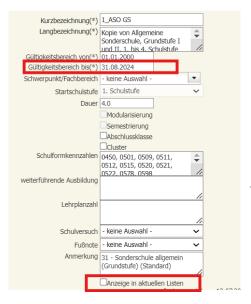
<sup>3</sup> Eine Festlegung von zwei Wochenstunden für den Pflichtgegenstand Berufs- und Lebenswelt ist nur möglich, wenn ein zusätzlicher alternativer Pflichtgegenstand mit Inhalten aus dem Pflichtgegenstand Berufs- und Lebenswelt im Ausmaß von mindestens einer Wochenstunde geschaffen wird (siehe Abschnitt III).

#### 4. STUNDENTAFEL DER DEUTSCHFÖRDERKLASSEN

Pflichtgegenstände und Verbindliche Übungen	Wochenstunden
Deutsch in der Deutschförderklasse	20
Religion	2
Weitere Pflichtgegenstände, alternative Pflichtgegenstände und verbindliche Übungen <sup>4</sup>	10
Summe	32

#### 2. Stundentafeln pflegen

Die Stundentafeln sind eine der wesentlichsten Grundlagen für Sokrates, sowohl für die Schülerverwaltung (zB. Zeugnisse) als auch in der Lehrerverwaltung ("relevant für Stundenplan"). Sie müssen unbedingt sorgfältig geplant und umgesetzt werden.



Die bisher in Verwendung befindlichen Stundentafeln können mit Ende des Schuljahres begrenzt werden (sofern es sich nicht um eine Behördenstundentafel handelt, ist diese Begrenzung möglich) und der Haken bei "Anzeige in aktuellen Listen" kann entfernt werden. Es ist zu empfehlen, eine Behördenstundentafel zu kopieren.

Die **neuen Stundentafeln** mit den neuen Gegenstandsbezeichnungen werden **ALLEN Schulstufen** 

Lediglich die Umsetzung der neuen LEHRPLÄNE ist rollierend: d.h. gültig im Schuljahr 2025/26 für die 1. Stufe der VS und 5. Stufe der MS!

#### 3. Übernahme der neuen Gegenstände in die Stundentafeln

• Die Stundentafeln definieren die Unterrichtsfächer, die auf den verschiedenen Schulstufen zur Verfügung stehen sollen. Es KÖNNEN mehrere verschiedene Stundentafeln an einer Schule verwendet werden.

zugeordnet!

- Die einfachste Möglichkeit ist das Übertragen einer Behördenstundentafel. Es kann aber auch eine in Verwendung befindliche Stundentafel kopiert werden.
- Die neuen Stundentafeln haben ein VON -Datum 01.09.2025
- Es müssen die neuen Gegenstände (schulspezifisch ev. VÜ und UÜ) in die neuen Stundentafeln übernommen werden!
- In den neuen Stundentafeln sind ALLE in einer Klasse möglichen Schulformkennzahlen enthalten.
- Um die Übersichtlichkeit zu verbessern wird empfohlen, nicht mehr verwendete Stundentafeln mittels BIS-Datum zu begrenzen und den Haken bei "Anzeige …" zu entfernen. LÖSCHEN von verwendeten Stundentafeln ist nicht möglich!
- Die Schulleitung ist dafür verantwortlich, dass die Stundentafeln den gesetzlichen Rahmenbedingungen entsprechen.
- Ist eine Stundentafel in diesem Schuljahr einem Schüler/einer Schülerin der Schule zugeordnet, kann sie nicht gelöscht und nur eingeschränkt editiert werden.
- Steht an einer Schule keine passende Behördenstundentafel zur Verfügung (z.B. Mittelschule, die zusätzlich PTS-Klassen führt), dann wenden Sie sich bitte an den zuständigen <u>Second-Level-Support</u>.

#### 4. Stundentafeln NEU

#### 4.1. Stundentafeln von Behörde übertragen

In den von der Behörde übernommenen Stundentafeln sind die Pflichtgegenstände bereits laut neuem Lehrplan ASO ab SJ 2025/26 und BVJ ab SJ 2025/26 mit der richtigen Bezeichnung und in der richtigen Reihenfolge enthalten.



Für die Stundentafelpflege ist es wesentlich einfacher, wenn möglichst WENIGE Stundentafeln verwendet werden:

- Volksschule
  - Vorschulstufen-Stundentafel NEU
  - o Stundentafel für die 1. bis 4. Schulstufe NEU
  - FS Kog. Entwicklung\_25
  - o FS LERNEN\_25 (ASO)
- Mittelschule
  - Stundentafel f
    ür die 5. bis 8. Schulstufe NEU
  - FS Kog. Entwicklung\_25
  - FS LERNEN\_25\_Sek I (ASO)
- BVJ
  - BVJ\_25\_Cluster Dienstleistung
  - BVJ\_25\_Cluster Technik

#### BASISDATEN → Stundentafeln → Stundentafeln von Behörde

#### Auswahl einer passenden Stundentafel → übertragen

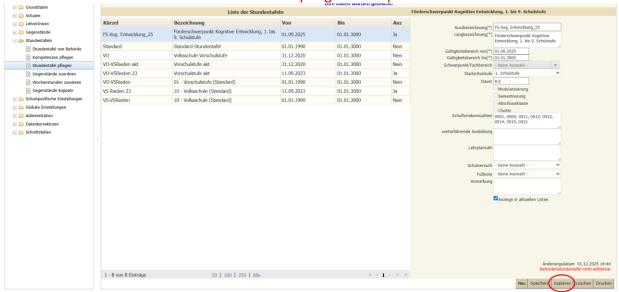
#### Zur Auswahl stehen





#### 4.2. Stundentafeln kopieren





#### Kopie anklicken → umbenennen → speichern



#### 5. Behördengegenstände übernehmen



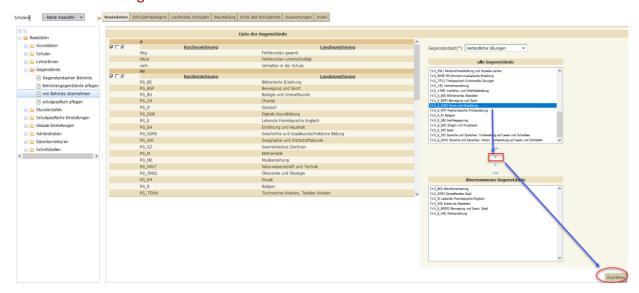
BEHÖRDENGEGENSTÄNDE, die schon länger als solcher vorhanden sind (zB. PG\_D) und den neuen Lehrplänen entsprechen, müssen ebenfalls übernommen werden!



Die möglichen Bezeichnungen für Unverbindliche Übungen, Verbindliche Übungen und Freigegenstände sind durch den Lehrplan weitgehend vorgegeben. Bei den Behördengegenständen findet sich eine Vielzahl korrekter Bezeichnungen. Die Erstellung schuleigener Gegenstände wird im entsprechenden Kapitel beschrieben.

Eine Liste der neu angelegten Behördengegenstände laut Lehrplan befindet sich im Anhang.

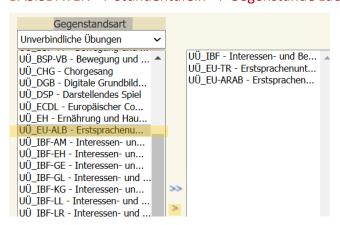
#### BASISDATEN → Gegenstände → von Behörde übernehmen



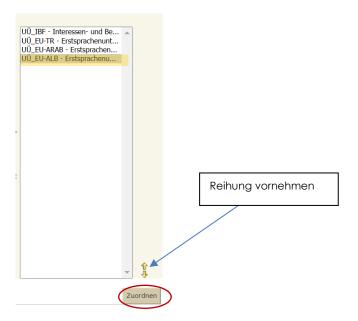
>>	alle übernehmen	>	markierte übernehmen
<<	alle entfernen	<	markierte entfernen

#### 6. Inhalt der Stundentafel festlegen – neue Gegenstände einpflegen

#### $BASISDATEN \rightarrow Stundentafeln \rightarrow Gegenstände zuordnen$



Die Reihenfolge der Gegenstände ist nach den neuen Lehrplänen zu treffen.



#### 6.1. Neue Gegenstände zuordnen

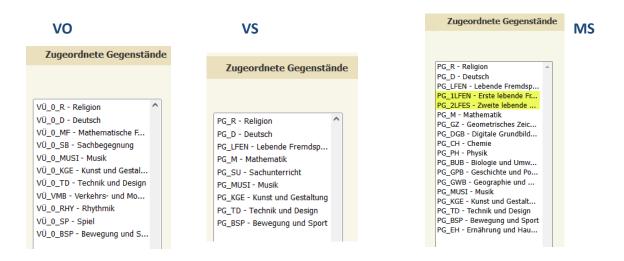


Die Reihenfolge der Pflichtgegenstände am Zeugnis muss der Reihenfolge der Nennung der Gegenstände im zugrundeliegenden Lehrplan entsprechen (**NICHT** alphabetisch geordnet).

#### 6.1.1. Pflichtgegenstände

Die neu angelegten Pflichtgegenstände entsprechen bereits den Bezeichnungen der neuen Lehrpläne. Diese müssen NICHT neu übernommen werden, da diese bereits in den Behördenstundentafeln FS LERNEN\_25, FS LERNEN\_25\_Sek I, FS Kog. Entwicklung\_25, BVJ\_25\_Cluster Dienstleistung und BVJ\_25\_Cluster Technik enthalten sind.

Folgende Liste von Pflichtgegenständen entspricht der richtigen Bezeichnung und der richtigen Reihenfolge einer gültigen Stundentafel:



#### **BVJ\_25\_Cluster Dienstleistung**

```
PG_R - Religion
PG_BUL - Berufs- und Leben...
PG_DUK - Deutsch und Kom...
PG_LFEN - Lebende Fremdsp...
PG_AM - Angewandte Mathe...
PG_PBWÖ - Politische Bildun...
PG_BSP - Bewegung und Sport
```

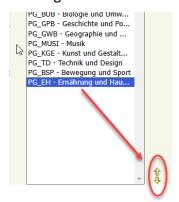
```
FB_DGB - Digitale Grundaus...
FB_BWG - Betriebswirtschaft...
FB_BWR - Buchführung und ...
FB_FK - Fachkunde
FB_FP - Fachpraxis
FB_BFK - Berufsbezogene fre...
```

#### **BVJ\_25\_Cluster Technik**

```
PG_R - Religion
PG_BUL - Berufs- und Leben...
PG_DUK - Deutsch und Kom...
PG_LFEN - Lebende Fremdsp...
PG_AM - Angewandte Mathe...
PG_PBWÖ - Politische Bildun...
PG_BSP - Bewegung und Sport
```

```
FB_DGB - Digitale Grundaus...
FB_NGUÜ - Naturwissenscha...
FB_TZ - Technisches Zeichnen
FB_FK - Fachkunde
FB_FP - Fachpraxis
```

Die Änderung der Reihenfolge erfolgt durch das Verschieben mittels der gelben Pfeile:



#### 6.1.2. Freigegenstände

- Die Freigegenstände sind von Schule zu Schule verschieden.
- Es gilt die selbe Vorgangsweise wie bei den übrigen Gegenstandsarten.

#### 6.1.3. Verbindliche Übungen

• Die Verbindlichen Übungen sind nur elementar vorgegeben und können von Schule zu Schule variieren.

• Vorgegeben sind in der VS 2 verbindliche Übungen in angegebener Reihenfolge:

Lebende Fremdsprache Englisch Verkehrs- und Mobilitätsbildung

• Vorgegeben ist in der MS 1verbindliche Übung:

Bildungs- und Berufsorientierung

- In der Vorschulstufe gibt es nur verbindliche Übungen, keine Pflichtgegenstände!
   Folgende verbindliche Übungen sind neu und SOLLTEN ausgetauscht werden:
   VÜ\_RHY, VÜ\_VMB, VÜ\_0\_D, VÜ\_0\_KGE, VÜ\_0\_MUSI, VÜ\_0\_TD
- Förderschwerpunkt Lernen (Prim & Sek I) ACHTUNG: Bescheid muss vorliegen!
- Bei der Zuordnung von Gegenständen empfiehlt es sich, nur wirklich benötigte Gegenstände zuzuordnen. Werden Gegenstände zu einem späteren Zeitpunkt der Stundentafel zugeordnet, muss die betreffende Stundentafel den SchülerInnen *nicht* neu zugeordnet werden. Eine Pflege der Fachwahl, z.B. UÜ, ginge bei der Neuzuordnung der Stundentafel dadurch verloren! So kann der Gegenstand über die Fachwahl den betreffenden SchülerInnen zugeordnet werden.
- Eine Mehrfachauswahl von Gegenständen ist bei der Übernahme mit der Strg-Taste möglich.

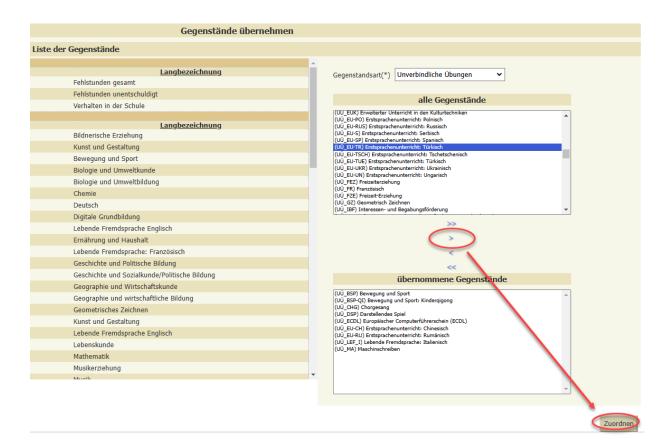
Die zu verändernde Stundentafel auswählen und Gegenstände zuordnen.

#### 6.1.4. Unverbindliche Übungen

- Die Unverbindlichen Übungen sind von Schule zu Schule verschieden.
- Für die Übernahme der Gegenstände und Einpflegen der jeweiligen unverbindlichen Übung gilt die selbe Vorgangsweise wie bei den Pflichtgegenständen bzw. verbindlichen Übungen.
- Als unverbindliche Übung wird z.B. der Erstsprachenunterricht angelegt.



Ab SJ 2023/24 werden sämtliche UÜ/FG "Muttersprachlicher Unterricht …." durch ERSTSPRACHENUNTERRICHT ersetzt. Dabei gibt es die zusätzliche Bezeichnung der Sprache: UÜ\_EU-TR (Türkisch) ,...-ARAB (Arabisch) , usw.



 Im Anschluss die entsprechende UÜ\_EU-..... der Stundentafel zuordnen und die Wochenstunden der jeweiligen Stufe zuordnen.
 Kein Haken bei relevant für Stundenplan, da der Erstsprachenunterricht in einer Gruppe gehalten wird. Diese Gruppe hat dann den Haken bei relevant für Stundenplan.

#### 6.1.5. Schulautonome Gegenstände pflegen

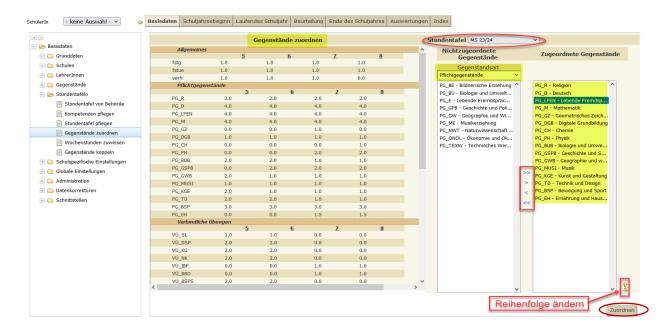
Hier werden schulautonome Fächer gepflegt. So werden die Gegenstandsart (Pflichtgegenstand, Freifach, Unverbindliche Übung, Verbindliche Übung), die Bezeichnung auf dem Zeugnis (Langbezeichnung), die Relevanz für BilDok und weitere Dinge festgelegt.



- Schuleigene Gegenstände sind erst nach Absprache mit der Schulaufsicht anzubieten und anzulegen.
- Als Vorlage für neue Gegenstände dienen bereits vorhandene.

Gegenstandsart	Allgemeines, Pflichtgegenstand, Fachbereich,
Kurzbezeichnung	PG_xy, VÜ_xy; UÜ_xy
Bezeichnung für Behörde	ident mit Kurzbezeichnung
Bezeichnung für Untis	Optional
Bezeichnung in SAP	Den Gegenstand auswählen, der am ehesten entspricht
Langbezeichnung	Text, der z.B. im Zeugnis angezeigt wird
Lehrverpflichtungsgruppe	1.0
Werteinheiten-Faktor	Wird automatisch befüllt

Kostenstelle	entsprechend wählen - zumeist LIT		
Zeilen im 2sp.Zg	Standardwert		
Übergeordneter Gegenstand	nicht befüllen (andernfalls erscheint der Gegenstand nicht		
	im Zeugnis)		
BIFIE-Kennung	keine Auswahl		
BilDok-Kennung	bei Fremdsprachenunterricht muss hier die Sprache		
	angegeben werden (bei PG, GF, UÜ, VÜ)		
BilDok-Relevant	Muss bei allen Gegenständen im Fremdsprachenunterricht		
	gesetzt werden.		
Anzeige in aktuellen Listen	Wird der Gegenstand im aktuellen SJ angeboten, dann muss		
	der Haken gesetzt sein.		
Leistungsdifferenzierter	Bei Fächern mit Leistungsniveaus muss der Haken gesetzt		
Unterricht	sein.		
NMS	Bei Fächer mit grundlegender und vertiefter		
	Allgemeinbildung (ab der 7. Schulstufe) muss der Haken		
	gesetzt sein.		
alle weiteren Felder	ohne Bedeutung		



Dieselbe Vorgangsweise wie bei der Zuordnung der Pflichtgegenstände gilt auch für die Freigegenstände, Verbindlichen Übungen und Unverbindlichen Übungen!

#### 6.2. Wochenstunden zuordnen



Die angegebene Anzahl an Wochenstunden soll den tatsächlichen Werten entsprechen, muss aber auf alle Fälle  $\geq 0.1$  sein, wenn das Fach einem Kind zugeordnet wird und es auch am Zeugnis erscheinen soll.

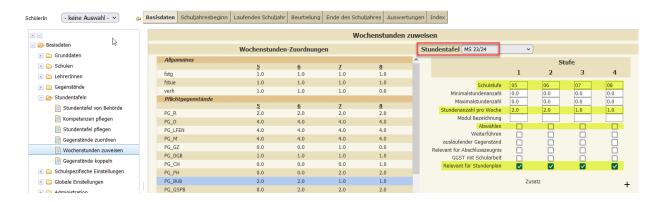
Abwählen	Das Fach kann abgewählt werden (Freigegenstände, Unverbindliche Übungen, NICHT Religion!)
Relevant für Stundenplan	Nur wenn der Gegenstand der Klasse/Stufe auch Verrechnungsstunden im Unterrichtsangebot erzeugen soll. Bei FG, VÜ und UÜ werden zumeist Gruppen angelegt, die dann relevant für Stundenplan sind. Hier dann keinen Haken setzen!

BASISDATEN → Stundentafeln → Wochenstunden zuordnen

#### 6.2.1. Pflichtgegenstände

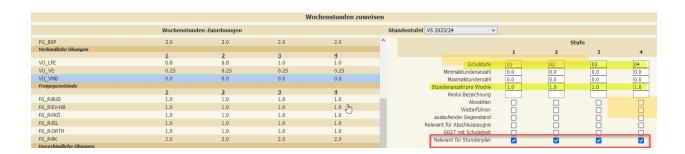
Der **neue Pflichtgegenstand** wird entsprechend der voraussichtlich gehaltenen Stunden in der jeweiligen Stufe gepflegt. Die vorgegebene Stundenanzahl kann der Stundentafel der neuen Lehrpläne entnommen werden.

Der Haken "Abwählen" darf NICHT gesetzt werden.



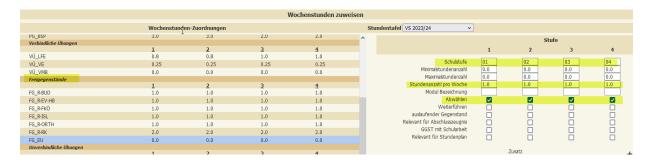
#### 6.2.2. Verbindliche Übungen

- Wenn von vorneherein klar ist, dass eine VÜ nur auf bestimmten Schulstufen angeboten werden, so müssen auch nur auf diesen Schulstufen Wochenstunden zugeordnet werden.
- Wird die Verbindliche Übung im Klassenverband, aber außerhalb der Gesamtstunden LF\_GU angeboten, dann ist hier der Haken bei "relevant für Stundenplan" zu setzen. Beinhaltet der Gesamtunterricht die Stunden bereits oder wird der Unterricht im Gegenstand als Gruppe angeboten, ist der Haken NICHT zu setzen.



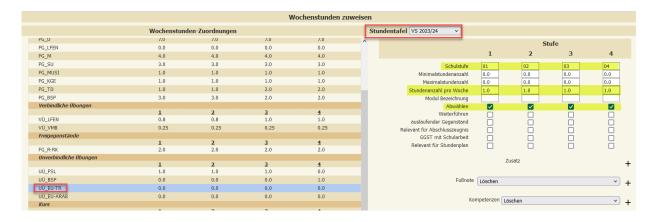
#### 6.2.3. Freigegenstände

- FG müssen abgewählt bzw. zugeordnet werden können.
- Einem FG, der ev. zukünftig auf einer Schulstufe angeboten wird, kann bereits jetzt eine Wochenstunde zugewiesen werden.
- Da Freigegenstände meistens als Gruppen angeboten werden, bleibt der Haken bei relevant für Stundenplan weg.



#### 6.2.4. Unverbindliche Übungen

- UÜ müssen über die Fachwahl abgewählt bzw. zugeordnet werden können.
- Eine UÜ, die ev. zukünftig angeboten wird, muss der Stundentafel noch nicht zugeordnet sein. Wenn sie im Laufe des Schuljahres auf einer Schulstufe angeboten wird, wird dieser bereits jetzt die entsprechende Wochenstundenanzahl zugewiesen.
- Da unverbindliche Übungen meistens als Gruppen angeboten werden, bleibt der Haken bei relevant für Stundenplan weg.



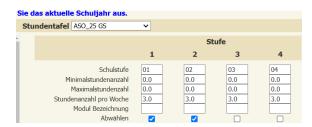
#### 7. Stundentafel den SchülerInnen zuordnen

WICHTIG: DEN KLASSEN MUSS DIE RICHTIGE STUNDENTAFEL ZUGEORDNET SEIN!

 $SCHULJAHRESBEGINN \rightarrow Klassen und Gruppen \rightarrow Klassen pflegen$ 



Wenn SchülerInnen einer Klasse zugeordnet werden, dann erhalten diese automatisch die Stundentafel der in der Klasse hinterlegten Stundentafel samt der Fachwahl. Die Zuordnung der Gegenstände in der Fachwahl erfolgt je nach gesetztem Haken bei den Wochenstunden  $\rightarrow$  Abwählen



Den SchülerInnen der 1. und 2 Stufe wird der Gegenstand nicht zugeordnet, SchülerInnen der 3. und 4. Stufe schon! Über die Fachwahl kann der Gegenstand individuell zugeordnet oder abgewählt werden.

#### Achtung bei händischer Zuordnung der Stundentafel!



Wird an einer Stundentafel eine Änderung vorgenommen (Gegenstände bzw. Wochenstunden), muss diese Stundentafel den betroffenen Kindern **NICHT** erneut zugewiesen werden!

Dabei ginge die bereits zugewiesene Fachwahl bzw. bereits eingetragene Noten eines nicht abgeschlossenen Zeugnisses verloren!

Unter manchen Umständen ist dies jedoch notwendig! Die Fachwahl der betreffenden SchülerInnen muss danach überprüft bzw. korrigiert werden!

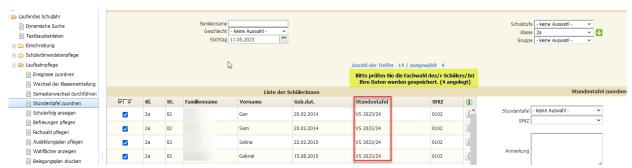
#### Laufendes Schuljahr → Laufbahnpflege → Stundentafel zuordnen



#### Beim Zuordnen erscheint folgender Warnhinweis:



Kontrolle: Die neue Stundentafel ist den SchülerInnen zugeordnet.



#### 8. Anhang: Neu angelegte Behördengegenstände

Neu angelegte Behördengegenstände SJ 25/26

	diligelegie belloi			Bezeichnung für die
#	Gegenstandsart	Namekurz	Namelang	Behörde
	Verbindliche			
1	Übungen	VÜ_FÖ_SEBL	Förderbereich: Sehen/Blindheit	VÜ_FÖ_SEBL
	Verbindliche			
2	Übungen	VÜ_FÖ_HÖKO	Förderbereich: Hören/Kommunikation	VÜ_FÖ_HÖKO
	Verbindliche			
3	Übungen	VÜ_FÖ_MOBE	Förderbereich: Motorik/Bewegung	VÜ_FÖ_MOBE
	Verbindliche		Förderbereich: Emotional-Soziale	
4	Übungen	VÜ_FÖ_EMSOZE	Entwicklung	VÜ_FÖ_EMSOZE
	Pflichtgegenstand			
5		PG_DK	Deutsch/Kommunikation	PG_DK
	Pflichtgegenstand		Naturwissenschaften, Wirtschaft,	
6		PG_NWWG	Gesellschaft	PG_NWWG
7	Pflichtgegenstand	PG_MUSI_R	Musik und Rhytmik	PG_MUSI_R

#### Neu angelegte Behördengegenstände SJ 23/24

#	Gegenstandsart	Namekurz	Namelang	Bezeichnung für die Behörde
1	Pflichtgegenstände	PG_BUB	Biologie und Umweltbildung	PG_BUB
2	Pflichtgegenstände	PG_D	Deutsch	D
3	Pflichtgegenstände	PG_GPB	Geschichte und Politische Bildung	PG_GPB

4	Pflichtgegenstände	PG GWB	Geographie und wirtschaftliche Bildung	PG GWB
5	Pflichtgegenstände	PG_KGE	Kunst und Gestaltung	PG KGE
6	Pflichtgegenstände	PG_KGL	Lebende Fremdsprache Englisch	PG E
7	Pflichtgegenstände	PG_MUSI	Musik	PG_MUSI
8	Pflichtgegenstände	PG_TD	Technik und Design	PG_TD
		_	_	_
9	Pflichtgegenstände	PG_1LFEN	Erste lebende Fremdsprache Englisch	PG_E
10	Pflichtgegenstände	PG_2LFES	Zweite lebende Fremdsprache Spanisch Zweite lebende Fremdsprache	PG_ZLFES
11	Pflichtgegenstände	PG 2LFFR	Französisch	PG 2LFFR
			Zweite lebende Fremdsprache	
12	Pflichtgegenstände	PG_2LFIT	Italienisch	PG_2LFIT
4.0	Verbindliche			
13	Übungen Verbindliche	VÜ_LFEN	Lebende Fremdsprache Englisch	VÜ_LFEN
14	Übungen	VÜ VMB	Verkehrs- und Mobilitätsbildung	VÜ VMB
-	Verbindliche	10_1115	verkens and mosmatssmanly	
15	Übungen	VÜ_RHY	Rhythmik	VÜ_RHY
	Verbindliche 			
16	Übungen	VÜ_0_D	Deutsch	VÜ_0_D
17	Verbindliche Übungen	VÜ_0_KGE	Kunst und Gestaltung	VÜ_0_KGE
1,	Verbindliche	VO_O_KGE	Ranst and Gestaltang	VO_0_KGE
18	Übungen	VÜ_0_MUSI	Musik	VÜ_0_MUSI
	Verbindliche			
19	<u> </u>	VÜ_0_TD	Technik und Design	VÜ_0_TD
20	Freigegenstände	FG_EU-ALB	Erstsprachenunterricht: Albanisch	FG_EU-ALB
21	Freigegenstände	FG_EU-ARAB	Erstsprachenunterricht: Arabisch	FG_EU-ARAB
22	Freigegenstände	FG_EU-ARME	Erstsprachenunterricht: Armenisch	FG_EU-ARME
23	Freigegenstände	FG_EU-B	Erstsprachenunterricht: Bosnisch	FG_EU-B
24	Facing at 2 and a	EC ELL DIC	Erstsprachenunterricht:	EC EIL DVC
	Freigegenstände	FG_EU-BKS	Bosnisch/Kroatisch/Serbisch	FG_EU-BKS
	Freigegenstände	FG_EU-CHI	Erstsprachenunterricht: Chinesisch	FG_EU-CHI
	Freigegenstände	FG_EU-FR	Erstsprachenunterricht: Französisch	FG_EU-FR
27	Freigegenstände	FG_EU-K	Erstsprachenunterricht: Kroatisch	FG_EU-K
28	Freigegenstände	FG_EU-PO	Erstsprachenunterricht: Polnisch	FG_EU-PO
29	Freigegenstände	FG_EU-RU	Erstsprachenunterricht: Rumänisch	FG_EU-RU
30	Freigegenstände	FG_EU-RUS	Erstsprachenunterricht: Russisch	FG_EU-RUS
31	Freigegenstände	FG_EU-S	Erstsprachenunterricht: Serbisch	FG_EU-S
32	Freigegenstände	FG_EU-SP	Erstsprachenunterricht: Spanisch	FG_EU-SP
33	Freigegenstände	FG_EU-TR	Erstsprachenunterricht: Türkisch	FG_EU-TR
34	Freigegenstände	FG_EU-TSCH	Erstsprachenunterricht: Tschetschenisch	FG_EU-TSCH
35	Freigegenstände	FG_EU-UKR	Erstsprachenunterricht: Ukrainisch	FG_EU-UKR
36	Freigegenstände	FG_EU-UN	Erstsprachenunterricht: Ungarisch	FG_EU-UN
37	Freigegenstände	FG_LFEN	Lebende Fremdsprache Englisch	FG_LFEN
	Unverbindliche	_		_
39	Übungen	UÜ_EU-ALB	Erstsprachenunterricht: Albanisch	UÜ_EU-ALB
40	Unverbindliche	HÜ EH ADAD	Erstenrachanuntarriaht. Azabisah	III EII ADAD
40	Übungen Unverbindliche	UÜ_EU-ARAB	Erstsprachenunterricht: Arabisch	UÜ_EU-ARAB
41	Übungen	UÜ_EU-ARME	Erstsprachenunterricht: Armenisch	UÜ_EU-ARME
	Unverbindliche	_		_
42	•	UÜ_EU-B	Erstsprachenunterricht: Bosnisch	UÜ_EU-B
42	Unverbindliche	HÜ EH BKC	Erstsprachenunterricht:	LIÜ ELL BYC
43	Übungen	UÜ_EU-BKS	Bosnisch/Kroatisch/Serbisch	UÜ_EU-BKS

	Unverbindliche			
44		UÜ_EU-CH	Erstsprachenunterricht: Chinesisch	UÜ_EU-CH
	Unverbindliche			
45		UÜ_EU-EN	Erstsprachenunterricht: Englisch	UÜ_EU_EN
	Unverbindliche 			
46		UÜ_EU-F	Erstsprachenunterricht: Französisch	
	Unverbindliche 			
47		UÜ_EU-FIN	Erstsprachenunterricht: Finnisch	
	Unverbindliche			
48		UÜ_EU-FR	Erstsprachenunterricht: Französisch	
	Unverbindliche			
49		UÜ_EU-IT	Erstsprachenunterricht: Italienisch	
	Unverbindliche			
50		UÜ_EU-K	Erstsprachenunterricht: Kroatisch	
F1	Unverbindliche	UÖ FUK	Erweiterter Unterricht in den	
51	Übungen Unverbindliche	UÜ_EUK	Kulturtechniken	
52		UÜ EU-PO	Fretenzach anuntarzieht. Dalnisch	
52	Übungen Unverbindliche	00_60-90	Erstsprachenunterricht: Polnisch	
53		UÜ EU-RU	Erstsprachenunterricht: Rumänisch	
- 33	Unverbindliche	00_20-10	Listsprachenunterricht. Numanisch	
54		UÜ_EU-RUS	Erstsprachenunterricht: Russisch	
34	Unverbindliche	00_E0 N03	Erstsprachemanternent. Nassisch	
55		UÜ EU-S	Erstsprachenunterricht: Serbisch	
	Unverbindliche	00_200	Erosopradirenanternenti derbisch	
56		UÜ_EU-SP	Erstsprachenunterricht: Spanisch	
	Unverbindliche	_		
57	Übungen	UÜ EU-TR	Erstsprachenunterricht: Türkisch	
	Unverbindliche			1
58	Übungen	UÜ_EU-TSCH	Erstsprachenunterricht: Tschetschenisch	
	Unverbindliche			
59	Übungen	UÜ_EU-TUE	Erstsprachenunterricht: Türkisch	
	Unverbindliche			
60	0 -	UÜ_EU-UKR	Erstsprachenunterricht: Ukrainisch	
	Unverbindliche			
61		UÜ_EU-UN	Erstsprachenunterricht: Ungarisch	
	Unverbindliche			
62		UÜ_TD	Technik und Design	
	Unverbindliche			
63	Übungen	UÜ_VMB	Verkehrs- und Mobilitätsbildung	